

m8mit/SachsenEnergie

Flexibel laden, Kosten sparen, Netz entlasten

[16.04.2025] m8mit und SachsenEnergie testen flexible Ladetarife. Ein Pilotprojekt soll zeigen, wie das Netz entlastet und Kunden finanziell belohnt werden können.

Die [Kraftwerk Software Gruppe](#) ermöglicht mit ihrer [Plattform m8mit](#) die einfache Abrechnung dynamischer Stromtarife an E-Ladestationen. Autofahrer profitieren von günstigeren Tarifen in Zeiten geringer Netzbelastung oder hoher Einspeisung erneuerbarer Energien - etwa nachts oder mittags bei hoher PV-Produktion. Netzbetreiber wiederum können Lastspitzen besser ausgleichen und ihre Infrastruktur effizienter nutzen.

„Unser Ziel ist es, Kunden zu motivieren, ihre Ladevorgänge gezielt dann durchzuführen, wenn ausreichend erneuerbare Energien im Netz verfügbar sind. Durch dynamische Tarife schaffen wir klare finanzielle Anreize für netzdienliches Laden“, erklärt André Dittrich, Fachreferent Anwendungen / Systeme (N-NIA) bei [SachsenEnergie](#).

SachsenEnergie testet die Anwendung derzeit im Rahmen eines Pilotprojekts: Erste Ladestationen wurden bereits ausgewählt und einige Poweruser eingebunden. Langfristiges Ziel ist die flächendeckende Einführung im gesamten Netzgebiet. Die Funktionen der Plattform und die Integration dynamischer Tarife in den Alltag zeigt m8mit im Juni 2025 auf der Fachmesse Power2Drive in München - live und praxisnah.

(ur)

Stichwörter: Elektromobilität, Kraftwerk Software, Flexible Tarife, Ladeinfrastruktur, m8mit, SachsenEnergie